

Protokoll der Mitgliederversammlung KiEl, Fachverband KindEltern Institutionen
8. März 2013, 14.15 - 17.00 Uhr
Arkadis, Aarauerstrasse 10, 4600 Olten

Vorsitz	Paul Hofmann, HPLG Bern
Vorstand	Lis Misteli, Lilith, Zentrum für Frauen und Kinder, Oberbuchsitzen Yvonne Stadler, Birke-Huus Bethanien
Anwesend	gemäss Präsenzliste: Kinderheim Friedau Koppingen, Stiftung Elim, Wasen i.E. Daniel Berger, Begleitetes Wohnen „Stadtgraben“, Nidau, Richard Weber, SAT- Projekt Mutter und Kind, Bern, Lebensgemeinschaft Sonnhalde, Wynigen BE, Peter Rentsch Haus für Mutter + Kind, Hergiswil, Rita Wandeler, Lilith Zentrum für Frauen und Kinder, Oberbuchsitzen, Katharina Berchtold, Mutter&Kind Wohnagogik, Zürich,
Entschuldigt	Wohngemeinschaft Alpenegg für Mütter, Bern Pflegefamilie Claudia Leu& Jürg Fäs, Stutz Novizonte Haus für Mutter und Kind, Luzern Stiftung Monikaheim, Begleitetes Wohnen für Mutter und Kind Haus für Mutter und Kind Uerikon Valentina, Betreutes Wohnen für Mutter und Kind, Winterthur,
Abwesend	Grossfamilie Steinhauer, Gebenstorf Muschle, Stiftung Suchttherapie, Bern Mutter & Kind Haus, Schwarzenbach

Paul Hofmann begrüsst die Anwesenden.

1. Protokoll der Gründungsversammlung

Das Protokoll wird verdankt.

2. Wahl des Vorstandes sowie der Rechnungsrevisoren

Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes, Lis Misteli (Finanzen) und Paul Hofmann (Präsident) sind bereit für ein weiteres Jahr den Vorstand zu bilden. Vreni Gschwend wird den Sitz von Yvonne Stadler (Aktuarin) übernehmen. Daniel Berger stellt sich neu zur Wahl.

Die Anwesenden bestätigen die Wahl von Vreni Gschwend, Lis Misteli und Paul Hoffmann und Daniel Berger einstimmig.

Die Anwesenden bestätigen die Wahl der Rechnungsrevisoren Peter Rentsch und Richard Weber einstimmig.

3. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

Der Revisorenbericht 2012 wird verlesen und verdankt.

Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig angenommen.

4. Beschluss über das Jahresbudget

Das Jahresbudget 2013 wird einstimmig angenommen.

5. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und die Festsetzung wird einstimmig angenommen.

6. Beschluss über die schriftlichen Anträge der Arbeitsgruppen

6.1 Antrag Daniel Berger Regelung Homepage

Der Name der Homepage ist ein Diskussionspunkt. Auf der Startseite wäre ein Hinweis auf KiEl erwünscht und auch ein Hinweis auf Angebote, die beide Elternteile aufnehmen. Die Anregungen werden aufgenommen in eine spätere Neugestaltung besprochen. Eine Unterseite KiEl ist projektiert. Für kleinere Institutionen sind 500.- Franken ein Diskussionspunkt. D. Berger erklärt, dass der Betrag von 500.-CHF pro Eintrag gebraucht wird und deshalb nicht verändert werden kann. Das Reglement Homepage wird einstimmig angenommen.

An Institutionen, welche auf der Mutterkindwohnen Homepage sind, jedoch Nichtmitglieder wird das Reglement durch D. Berger versendet mit einem Einzahlungsschein für den jährlichen Beitrag.

6.2 Antrag Vorstand Kollektivmitgliedschaft von KiEl bei integras

Nach langwierigen, nicht erfolgreichen Abklärungen mit Curaviva hat Paul Hoffmann mit Integras Kontakt aufgenommen. Eine Aufnahme für Kollektivmitgliedschaft gestaltet sich einfach. Der Jahresbeitrag beträgt 500.- CHF. Für eine Kollektivmitgliedschaft ist es nicht nötig, dass die Institutionen Einzelmitglieder bei Integras sind.

Der Antrag auf Kollektivmitgliedschaft bei Integras wird einstimmig angenommen.

Anschliessend an die behandelten Traktanden wird im Plenum eine Diskussionsrunde zum Thema KiEl Standards abgehalten.

Es werden Bedenken geäussert Standards einzuführen, da diese später überprüft und gesichert werden müssten und die Institutionen von behördlicher Seite schon Standards erfüllen müssten. Ein Vorschlag ist die Bezeichnung zu ändern, zum Beispiel Standard durch "Selbstverständnis" zu ersetzen. Der Vorstand kann sich vorstellen dies zu ändern als zu empfehlende Standards oder als Empfehlungen.

weitere Anregungen während der Diskussion:

- Wertekonflikt: steht das Kind im Zentrum - oder Mutter und Kind?
- Bei den Formulierungen ist der Vater nicht benannt. Das ungeborenen Kind, Schwangerschaft sollte ebenfalls berücksichtigt werden
- Diskussion über ambulante und stationäre Angebote, was deckt der Fachverband KiEl ab? Der Begriff KindEltern Institutionen wurde bei der Gründung als stationäre Institutionen gedacht. Als Vision könnte gedacht werden, dass auch der ambulante Bereich bei KiEl integriert werden könnte.
- Standard 1: Unterbringung erscheint als ungünstiger Begriff, ist jedoch ein Begriff der im Kinderschutz üblicherweise gebraucht wird.

Da eine Diskussion im Plenum ihre Grenzen hat, wird eine Arbeitsgruppe gebildet.

Bern: Peter Rentsch

Innerschweiz: Rita Wandeler

Nordwestschweiz: Katharina Berchtold

Zürich: keine Meldung (Yvonne Stadler fragt nach in der Regionalgruppe)

Schluss der Mitgliederversammlung um 16 15 Uhr. Im Anschluss sind alle zum Apéro und Informationsaustausch eingeladen.

Nächste Mitgliederversammlung: 6. März 2014 in Olten im Akardis

Fachtagung 2014: voraussichtliches Datum: 14. und 21. November 2013,

Organisation Region Bern Land, Ort: Stadt Bern, Thema Arbeitstitel: Grenzen der Machbarkeit
Der Vorstand würde 500.- CHF als Defiziddeckung für die Fachtagung übernehmen, unter der Bedingung, dass der Teilnehmerbeitrag für KiEl Mitglieder günstiger ist. (Empfehlung zB. CHF 80.-/ 100.-)

Olten, 8. März 2013

Die Protokollführerin
Yvonne Stadler